



LATIFAN, 7, PAKISTAN

Ich heiße Latifan und bin sieben Jahre alt. Ich lebe in Pakistan, einem Land in Asien. Der Klimawandel ist in Pakistan deutlich zu spüren: Eine schlimme Flut hat mein Heimatdorf völlig zerstört. Über ein Jahr lang mussten meine Familie und ich in einem Zelt leben. Wir konnten nicht zur Schule gehen. Doch nun haben wir unser Dorf wieder Stein für Stein aufgebaut. Endlich haben wir wieder ein richtiges Dach über dem Kopf und können regelmäßig zur Schule gehen.

Foto: Florian Kopp / Kindermissionswerk



SALMA, 12, INDIEN

Ich heiße Salma und bin zwölf Jahre alt. Ich komme aus einem kleinen Dorf in Indien, einem Land in Asien. Seit ich neun Jahre alt bin, muss ich meiner Mutter nachmittags und am Wochenende beim Teppichknüpfen helfen. Durch die Hilfe der Sternsinger bekomme ich jetzt vormittags Unterricht in Englisch, meiner Muttersprache Hindi und Mathematik. Einmal im Monat treffe ich mich mit dem Kinderparlament in meinem Dorf. Da lernen wir viel über die Kinderrechte.

Foto: Bettina Flitner / Kindermissionswerk



ÁNGELES, 8, PERU

Ich heiße Ángeles und bin acht Jahre alt. Ich lebe in Lima, das ist die Hauptstadt von Peru in Lateinamerika. Ich habe eine Muskelschwäche und kann deshalb nicht lange stehen. Leider leben wir an einem steilen Berghang, weil die Miete unten im Tal viel teurer ist. Wenn ich Schule habe, trägt mich meine Mama immer einen steilen Hang hinunter und schiebt mich dann in einem alten Kinderbuggy zur Schule. Dank der Sternsinger kann ich eine Therapie zur Stärkung meiner Muskeln machen und habe einen Rollstuhl bekommen. Außerdem kann ich eine ganz normale Schule besuchen.

Foto: Bettina Flitner / Kindermissionswerk



PABLO, 14, KENIA

Ich heiße Pablo und bin 14 Jahre alt. Ich lebe in Kenia, das ist ein Land in Ostafrika. Ich lebe nicht in der Stadt, sondern auf dem Land, in einer abgelegenen Region, die „Turkana“ heißt. Hier gibt es fast keine Straßen und nur wenig Häuser. Wir wohnen in gemütlichen Strohütten, die bei uns „Maniatas“ heißen. Ich teile mir eine Maniata mit meinem Bruder Avelino. Mein Vater ist Fischer und meine Mutter kümmert sich um die Ziegen, deren Milch wir trinken. Wir nehmen aber nur die Hälfte der Milch. Die andere Hälfte ist für die Ziegenbabies. Mit Hilfe der Sternsinger wurde eine Schule gebaut. Avelino und ich müssen jeden Tag über eine Stunde laufen, um zur Schule zu kommen. Aber das machen wir gerne! Ich möchte später nämlich Pilot werden und Avelino Lehrer!

Foto: Stefanie Wilhelm / Kindermissionswerk